

Tagesprogramm

08:15 Uhr Abfahrt an der Kirche
St. Josef, Kirchstraße 20, N-I

Wir besuchen:

Stiftskirche St. Peter und Alexander

Fußweg zum

**Schloss Johannisburg mit Führung,
Schlosskapelle mit Renaissancealtar**
-erklärt durch eine Licht-Ton-Installation-

Fußweg zum

**Mittagessen im
Wirtshaus „Zum Fegerer“**
(Speisen & Getränke auf eigene Rechnung)

mit dem Bus zum

Pompejanum mit Führung
Rundgang durch den südländischen Garten

Rückfahrt nach Neu-Isenburg

**-Teile des Programmes sind nicht
barrierefrei zu erreichen-**

Pompejanum

Angeregt durch die Ausgrabungen in Pompeji ließ König Ludwig I., am Hochufer des Mains eine ideale Nachbildung eines römischen Wohnhauses von 1840 bis 1848 durch den Architekten Friedrich von Gärtner errichten. Um zwei Innenhöfe, das Atrium mit seinem Wasserbecken und das begrünte Viridarium im rückwärtigen Hausteil, sind im Erdgeschoss die Empfangs- und Gästezimmer, die Küche und die Speisezimmer angeordnet. Für die prachtvolle Ausmalung der Innenräume und die Mosaikfußböden wurden antike Vorbilder kopiert oder nachempfunden.

Um das Pompejanum erstreckt sich ein kleiner, ebenfalls Mitte des 19. Jahrhunderts angelegter südländisch anmutenden Garten.

Stiftskirche St. Peter und Alexander

Sie wurde im 10. Jahrhundert, als eine romanische Basilika, an der Stelle eines karolingischen Rechteckbaus errichten. Weitere Bauabschnitte folgten in der Frühgotik. Papst Pius XII. erhob das Gotteshaus 1958 zu einer zu einer päpstlichen Basilika, einer Basilica minor.

Die Kirche besitzt bedeutende Kunstschatze. Wie etwa "Die Beweinung Christi", das letzte Werk von Matthias Grünewald, das überlebensgroße ottonische Holzkruzifix (10. Jahrhundert), die frühbarocke Kanzel aus dem Jahr 1602 und das Bronzerelief Marias nach einem Kupferstich von Albrecht Dürers.

Kulturfahrt 2023 nach Aschaffenburg Samstag, 29. Juli



Hiermit melde ich mich an:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel./Mobil Nr. _____

Unterschrift: _____

Der Preis beträgt 43 Euro für Erwachsene und 38 Euro für Kinder /Jugendliche bis 18 Jahre.

Er beinhaltet die Fahrt, den Eintritt und die Führungen im Schloss Johannisburg und das Pompejanum.

Anmeldung im Pfarrbüro unter:

Telefon 06102 799260

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-online.de



St. Josef
Neu-Isenburg
www.st-josef-online.de

Die Pfarrgemeinde St. Josef Neu-Isenburg veranstaltet eine Kulturfahrt nach Aschaffenburg !

Kommen Sie am Samstag, dem 29. Juli 2023, mit uns auf einen Tagesausflug in die ehemalige Zweitresidenz der Mainzer Bischöfe und Kurfürsten.

Die Abfahrt des Reisebusses ist um 8.15 Uhr an der St. Josef Kirche, Kirchstraße 20 in Neu-Isenburg.

Gemeinsam besuchen wir die Stiftskirche St. Peter und Alexander.

Danach erwartet Sie, nach einem kleinen Fußweg, eine Führung durch das Schloss Johannisburg, welche in der Schlosskapelle mit einer Licht-Ton-Installation endet.

Anschließend gehen wir in das Wirtshaus „Zum Fegerer“ zum Mittagessen.

Am Nachmittag geht es zur Führung durch das Pompejanum und einem Rundgang durch dessen südländisch anmutenden Garten.

**Wir freuen uns auf einen
schönen Tag mit Ihnen!**

Schloss Johannisburg

Die gewaltige Vierflügelanlage, wurde in der Zeit von 1605 bis 1614 vom Straßburger Baumeister Georg Ridinger unter Kurerzbischof Johann Schweikard von Kronberg errichtet und gehört zu den bedeutendsten Schlossbauten der deutschen Spätrenaissance. Es war vom 13. Jh. bis 1803 die zweite Residenz der Mainzer Kurerzbischöfe.

Nach aufwendigen Sanierungsmaßnahmen wurde im Mai 2023 die Staatsgalerie Aschaffenburg im Schloss wiedereröffnet.

Zu besichtigen sind eine der prachtvollsten fürstlichen Gemäldegalerie des späten 18. Jh., mit über 250 Gemälden, auf neuen kostbaren Wandbespannungen.

Die Schlosskapelle mit Renaissancealtar, Kanzel und Portalskulpturen von Hans Juncker. Eine Licht-Ton-Installation erklärt hier die Fülle der Details der 31 Alabasterskulpturen und fast 150 Relieffiguren des Altars.

Die Paramentenkammer mit Ornaten aus dem ehemaligen Mainzer Domschatz.

Die Korkmodellsammlung antiker Bauten.

Die mit klassizistischem Mobiliar ausgestatteten Fürstlichen Wohnräume und das Städtische Schlossmuseum.